

Kleine Anfrage der Fraktion Bündnis Deutschland**Wie sicher sind öffentliche Parks, Grünanlagen und Kleingartengebiete im Land Bremen?**

Parks, Grün- und Kleingartenanlagen sind wichtige Erholungsräume für die Bremer und Bremerhavener Bevölkerung. Neben der Freizeitnutzung dienen sie auch als Rückzugsorte für Natur- und Gartenliebhaber. Inzwischen gibt es zunehmend Berichte über kriminelle Vorfälle in diesen Bereichen, wie beispielsweise Einbrüche, Sachbeschädigungen und Raubtaten. Ein tragischer Vorfall ereignete sich kürzlich in einem Kleingartengebiet im Stadtteil Huchting, bei dem ein 21-jähriger Mann nach einer Auseinandersetzung tödlich verletzt wurde. Die Gewalttat in der Gartenanlage an der Igelallee hat die Frage nach der Sicherheitslage in Parks, Grünanlagen und Kleingartengebieten erneut in den Fokus gerückt. Solche Vorfälle geben Anlass zur Sorge über die allgemeine Sicherheitslage in Erholungsräumen des Landes Bremen.

Es stellt sich die Frage, welche Maßnahmen der Senat sowie der Bremerhavener Magistrat ergreift, um die Sicherheit in Parks, Grünanlagen und Kleingartengebieten zu gewährleisten und damit zu einer Verbesserung des Schutzbedarfs der Bürgerinnen und Bürger vor kriminellen Übergriffen beizutragen.

Vor diesem Hintergrund fragen wir den Senat:

1. Wie hat sich die Kriminalitätsrate in Parks, Grünanlagen und Kleingartengebieten in den Stadtgemeinden Bremen und Bremerhaven seit 2019 entwickelt? Bitte die Anzahl aufgliedert nach Jahren sowie den Stadtgemeinden Bremen und Bremerhaven und nach den drei Arealarten sowie Delikten (Körperverletzung, Diebstahl, sexuelle Übergriffe, Sachbeschädigung und andere mehr) aufschlüsseln.
2. In welchen Parks, Grünanlagen und Kleingartengebieten sind seit 2019 die meisten Straftaten registriert worden? Bitte für Bremen und Bremerhaven die drei Arealarten, unterteilt nach den drei häufigsten Örtlichkeiten und nach Kalenderjahren aufzählen mit der Anzahl der häufigsten Vorkommnisse je Deliktart.

3. Wie viele der gemeldeten Straftaten in Parks, Grünanlagen und Kleingartengebieten konnten aufgeklärt werden? Bitte die prozentualen Aufklärungsquoten nach Kalenderjahren, den beiden Stadtgemeinden sowie Deliktarten darstellen.
4. Wie viele der ermittelten Tatverdächtigen standen unter dem Einfluss von Rauschmitteln wie Alkohol oder Cannabis, und wie hat sich der Anteil der Tatverdächtigen in den Jahren 2019 bis 2023 verändert? Bitte tabellarisch darstellen getrennt nach Kalenderjahren für die Stadtgemeinden Bremen und Bremerhaven sowie nach Delikten und nach Tatorten.
5. Wie viele der ermittelten Tatverdächtigen hatten zum Zeitpunkt der Tat keine deutsche Staatsangehörigkeit? Bitte konkret aufschlüsseln nach den Kalenderjahren 2019 bis 2023 sowie nach den Stadtgemeinden Bremen und Bremerhaven und Art der Delikte.
6. Welche konkreten Ursachen sieht der Bremer Senat beziehungsweise der Bremerhavener Magistrat hinsichtlich der kriminellen Vorkommnisse im Bereich von Parks, Grünanlagen und Kleingartengebieten? Bitte ausführlich darlegen getrennt nach den beiden Stadtgemeinden Bremen und Bremerhaven.
7. Welche konkreten Maßnahmen hat der Bremer Senat beziehungsweise der Bremerhavener Magistrat ergriffen, um die Sicherheit in den öffentlichen Parks, Grünanlagen und Kleingartengebieten zu erhöhen? Bitte Erläuterungen dazu getrennt für die Stadtgemeinden Bremen und Bremerhaven.
8. Gibt es Pläne zur Erhöhung der Polizeipräsenz oder der kommunalen Ordnungsdienste in öffentlichen Parks, Grünanlagen und Kleingartengebieten? Falls ja, wie sehen diese Pläne aus, und in welchen Gebieten sollen sie umgesetzt werden? Bitte getrennte Ausführungen für die Stadtgemeinden Bremen und Bremerhaven.
9. Welche konkreten Pläne verfolgen Senat und Magistrat, die aktuelle Beleuchtungssituation in öffentlichen Parks, Grünanlagen und Kleingartengebieten zu verbessern? Bitte getrennte Erklärungen für die Stadtgemeinden Bremen und Bremerhaven unter konkreter Nennung der geplanten Maßnahmen.
10. Welche konkreten Präventionsmaßnahmen zur Vermeidung von Gewalt und Kriminalität in öffentlichen Parks, Grünanlagen und Kleingartengebieten wurden in den letzten Jahren finanziell umgesetzt oder unterstützt? Bitte getrennt für die Stadtgemeinden Bremen und Bremerhaven auflisten.

11. Welche Planungen bestehen für die Zusammenarbeit mit zivilgesellschaftlichen Organisationen (zum Beispiel Kleingartenvereinen oder Bürgerinitiativen), um Maßnahmen zur Verbesserung der Sicherheit in den bezeichneten Gebieten zu entwickeln, und welche geplanten Projekte befinden sich bereits in der Umsetzung? Welchen Sachstand gibt es dazu, und worin bestehen gegebenenfalls bereits vereinbarte Maßnahmen? Bitte konkrete Darlegung des Maßnahmenkatalogs, und zwar getrennt für die Stadtgemeinden Bremen und Bremerhaven.

Jan Timke und Fraktion Bündnis Deutschland